



Mirjam aktuell

Mirjam on Tour

Samstag, 4. Mai, ab 11.15 Uhr

Im letzten Newsletter-Ausgabe hatten wir bereits das Projekt *Mirjam on Tour* angekündigt, das nun im Mai stattfinden wird. Für alle, die *Mirjam on Tour* nicht verpassen wollen, kommt hier unsere Timeline und Haltestellen für Samstag, den 4. Mai:

www.pexels.com/nubia-navarro



- 11.15 Uhr Abfahrt vom Taxistand Vennhauser Allee zum Gertrudisplatz
- 11.30 - 12.45 Uhr Aufenthalt am Markt beim Gertrudisplatz
- 12.45 Uhr Abfahrt zur Kita Am Hackenbruch
- 13 - 14.15 Uhr Aufenthalt Kita Am Hackenbruch
- 14.15 Uhr Rückfahrt zur Kirche, Schlossallee
- 15.15 Uhr Andacht mit Abendmahl in der Schlosskirche

Termine im Familienzentrum Am Schabernack

Montag, 27. Mai bis 17. Juni, 15.30 - 17 Uhr

Babymassage für Babys von 8 Wochen

bis ca. 1 Jahr

Kosten: 20 Euro

Anmeldung im Familienzentrum Am Schabernack

Tel: 0211 773285

So erreichen Sie uns:

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Düsseldorf

Gemeindebüro:

Mirjam Wilke-Dahmen

Schloßallee 8 • 40229 Düsseldorf • Tel: 0211 22902-0

mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr und

Montag 16 - 19 Uhr

Pfarrer Jochen Lütgendorf

Tel: 0211 219435 • jochen.luetgendorf@ekir.de



Pfarrer Kornelius Heering

Tel: 0211 5203 6839 • Mobil: 0178 2199 680

kornelius.heering@ekir.de



Diakonin Anke Beisemann

Tel: 0176 5387 0304 • anke.beisemann@ekir.de



Vikarin Caroline Richter

caroline.richter@ekir.de



Kirchenmusikerin Hyekyoung Kang

Tel: 0163 447 1593 • hyekyoung.kang@ekir.de



Kirchenmusikerin Elke Wisse

Tel: 0211 7598149 • elke.wisse@ekir.de



Jugendmitarbeiter Gerrit Thiele

gerrit.thiele@ekir.de



Küster Stephan Lux

Tel: 0176 4353 2398 • stephan.lux@ekir.de



Saalvermietung an der Schlossallee, Joachim Daube

Tel: 0178 6961248 • joachim.daube@ekir.de

Kita Am Hackenbruch

Tel: 0211 215611 • kita.hackenbruch@diakonie-duesseldorf.de

Kita Am Schabernack

Tel: 0211 773285 • kita.amschabernack@diakonie-duesseldorf.de

Kita Gatherweg

Tel: 0211 6959 2860 • kita.gatherweg@diakonie-duesseldorf.de

Unsere Kirchen und Gemeindezentren

Schlosskirche: Schloßallee 6

Gemeindesaal: Schloßallee 8

Gemeindetreffpunkt: Bungalow, Schloßallee 6a

Zentrum Jakobus: Am Schabernack 35

Zentrum Lukas: Gatherweg 109

Familienzentrum Am Hackenbruch 86



www.mirjam-kirchengemeinde.de

www.facebook.com/EvMirjamKirchengemeinde/

Termine im Familienzentrum Am Hackenbruch

25. Mai, ab 16 Uhr

Sommergarten

Wir öffnen den Kinder- Garten und stellen zwei heiße Grills (einen für Schweinefleisch und einen für sonstiges Grillgut) und Getränke zum kleinen Preis bereit. Sie bringen Ihr Essen und Geschirr selbst mit. Gemeinsam genießen wir Gegrilltes, kühle Getränke, die Nachmittagssonne, den lauen Abend und Gespräche in Gemeinschaft.

Ende bei Einbruch der Dunkelheit, spätestens 21 Uhr

4. Mai, 13 - 16 Uhr

Familientag

Spiele „Rund um den Ball“, Torwandschießen, Kegeln, Green-Screening (einzigartige Familienbilder) erstellen von fliegenden Bällen, Marmorbilder. Kaffee und Kuchen laden zum Stärken ein. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kitas Am Schabernack, Gatherweg, Striegauer Weg und Am Hackenbruch



Was' los Deutschland!?

Vortrag

Prof. Dr. Meltem Kulaçatan:
Antimuslimischer Rassismus in der Gegenwart

Mittwoch, 8. Mai 2024,

16 bis 18 Uhr,

in der Schlosskirche

Die Politikwissenschaftlerin Meltem Kulaçatan leitete bis Juni 2023 gemeinsam mit Prof. Dr.

Andreas Zick das Verbundprojekt Muslimische Perspektiven auf Islam- und Muslimfeindlichkeit. In ihrem Vortrag stellt sie zentrale Ergebnisse aus der Studie vor.

Öffnungszeiten der Ausstellung

- Mittwoch, 1. Mai, 12 – 17 Uhr
- Samstag, 4. Mai, 12 – 17 Uhr
- Sonntag, 5. Mai, 12 – 17 Uhr
- Mittwoch, 8. Mai, 14 – 16 Uhr
- Donnerstag, 9. Mai, 12 – 17 Uhr

Nach dem Besuch der Ausstellung können Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken und mit uns ins Gespräch kommen.

Alle Informationen unter

www.diakonie-duesseldorf.de/waslosdeutschland

BISTRO in der schlosskirche

Freitag, 24. Mai 2024, 20 Uhr

Trommelgruppe Tahougan aus Ratingen

Leitung: Nico Touglo



Den Zuhörer erwarten Lieder, Tänze, Percussion und viel gute Laune aus Westafrika. Afrikanische Rhythmen animieren zum Mitmachen.

Lassen Sie sich anstecken vom lebendigen Afrika-Feeling und purer Lebensfreude. Tahougan rockt die Kirche - versprochen!

Eintritt frei. Das Bistro ist ab 19 Uhr geöffnet.

Schlosskirche • Schlossallee 6 • 40229 Düsseldorf



Impressum: Presbyterium der Evangelischen Mirjam-Kirchengemeinde •

V.i.S.d.P.: Kornelius Heering • Schlossallee 8 • 40229 Düsseldorf •

Tel: 0211 22902-21 • mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN: DE41 3005 0110 0018 0478 78

www.mirjam-kirchengemeinde.de

Jetzt den Newsletter abonnieren unter www.mirjam-kirchengemeinde.de

an(ge)dacht

Gedanken von Diakonin Anke Beisemann

Die Freiheit in Christus

In 1. Korinther 6, 12 schreibt der Apostel Paulus: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber ich will mich von nichts beherrschen lassen.“ Diese Worte zeigen die Balance zwischen der Freiheit, die wir in Christus haben, und der Verantwortung, die diese Freiheit mit sich bringt.

In Christus sind wir befreit von der Macht der Sünde und dem Gesetz. Unsere Beziehung zu Gott basiert nicht auf dem Befolgen von Regeln, sondern auf seiner Gnade und Liebe. Doch diese Freiheit ist kein Freifahrtschein, um auf Kosten anderer unsere Selbstverwirklichung uneingeschränkt und ohne auf die Bedürfnisse anderer Menschen zu schauen zu leben.

Paulus erinnert uns daran, dass obwohl uns alles erlaubt ist, nicht alles uns auf unserem geistlichen Weg voranbringt.

Es ist wichtig zu erkennen, dass unsere Entscheidungen Auswirkungen haben. Was wir tun, kann nicht nur uns selbst, sondern auch andere beeinflussen. Deshalb ermahnt uns Paulus dazu, uns nicht von irgendetwas beherrschen zu lassen. Wir sollen nicht Sklaven unserer eigenen Begierden oder Gewohnheiten werden. Wir sollen uns daran erinnern, dass wir eingebunden sind in ein höheres Ganzes, in eine Gemeinschaft, in der jeder Mensch das Recht hat sich zu verwirklichen.

Die Freiheit in Christus ruft uns dazu auf, verantwortungsbewusst zu handeln. Es ist eine Einladung, unsere Freiheit nicht egoistisch zu nutzen, sondern im Dienst an Gott und anderen. Keine Freiheit also ohne Grenzen und Absprachen. Keine Freiheit ohne den Respekt vor der Freiheit des anderen.

Matthias Claudius formulierte es so: „Die Freiheit besteht darin, dass man alles das tun kann, was einem anderen nicht schadet.“ Oder wie Jesus es formulierte: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch.“

GOTTESDIENSTE IM MAI IN DER SCHLOSSKIRCHE

Sonntag, 5. Mai	11 Uhr	Heering und Team, Konfirmation
Donnerstag, 9. Mai	11 Uhr	Heering, Himmelfahrt
Sonntag, 12. Mai	11 Uhr	Beisemann, Taufen
Sonntag, 19. Mai	11 Uhr	Heering, Pfingstsonntag
Montag, 20. Mai	11 Uhr	Heering und Lütgendorf, Pfingstmontag, mit ghanaischer Gemeinde
Sonntag, 26. Mai	11 Uhr	Richter

Kurz im Überblick

Frauentreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr

Kontakt: M. Pen-Carrara, Tel: 0211 214815, m.pen-carrara@web.de

Männertreff

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr,

Bungalow Schlossallee 6a
Kontakt: Gerd Pöhl, 0211 249514-0

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 7. und 21. Mai, 18 Uhr

Kontakt: Pfarrer Jochen Lütgendorf

Frühstückscafé Milch und Honig

jeden 2. Freitag im Monat, 9.30 - 11 Uhr

Kontakt: Erika Ludwig-Westerling
0176 20050419

Seniorenkreis Am Hackenbruch

alle zwei Wochen, montags, 14.30 – 16.30 Uhr

Kontakt: Frau Pen-Carrara. Tel: 0211 214815

Senioren Spielenachmittag

jede Woche montags, 14.30 - 17 Uhr

Kontakt: Frau Braun, Tel: 0211 789781

Frauentreff an Jakobus

alle zwei Wochen donnerstags, 14.30 - 16.30 Uhr

Frauenhilfe

alle zwei Wochen mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr

Kontakt: Frau Andreas, Tel: 01577 4631118

Senioren-Skat an Jakobus

Jeden zweiten und vierten Montag, 14 - 16.30 Uhr

Tischtennis an Jakobus

Jeden Freitag (außer am ersten Freitag) 19 - 21.30 Uhr

Sitzgymnastik für Senioren an Jakobus

Jeden 3. Montag im Monat 15 – 16 Uhr
unter fachkundiger Anleitung von H. Jacobs,
Kontakt: Doris Wlotzka, Tel: 0177 7049806

Repair Café

Samstag, 25. Mai, 10 - 12 Uhr,
Am Schabernack 35
Kontakt: Ede Witzmann, 0174 7349133

Repair Café für Handys und Laptops

Samstag, 25. Mai, ab 11 Uhr
im Welcome Point 08, Gumbertstr. 119,
Kontakt: Tel: 0173 7462061

Mirjam tanzt

Im Juni startet der neue Mirjam tanzt-Zyklus. Um auch berufstätigen Frauen die Möglichkeit zu bieten, teilzunehmen, haben wir die Zeiten angepasst. Ab Juni 2024 planen wir alle sechs Wochen einen Tanznachmittag. Außer den traditionellen und meditativen Tänzen gibt es Geschichten, Gedichte und Besinnliches zu den Themen im Jahreskreis. Außerdem haben wir Zeit für ein gemütliches Miteinander, gedanklichen Austausch und einen leckeren Schmaus. Jede kann etwas für das abschließende Buffet mitbringen. Ein kleiner Pausensnack und ein Erfrischungsgetränk stehen für alle bereit.

Termine (jeweils 14.30–18.30 Uhr):

Sommerpracht Samstag, 15. Juni 2024; Erntesommer Samstag, 17. August 2024; Erntedank, Sonntag, 15. September 2024; Novemberstimmung, Sonntag, 10. November 2024; Winterlicht und Sternentanz, Samstag, 28. Dezember 2024; Es fängt was Neues an, Samstag, 8. Februar 2025; Frühlingsgefühle, Samstag, 22. März 2025; Tanz in den Mai, Samstag, 10. Mai 2025; Kosten: 20 Euro pro Tanztage

Weitere Infos und Anmeldung bei Tanzanleiterin Simone Rudolph, Tel: 015114945595, simone.rudolph123@gmail.com

Kirchenglocken aus der Schlosskirche erklingen bald in Polen

Pfarrer Kornelius Heering

Eine besondere Verbindung zwischen unserer Gemeinde und der griechisch-katholischen Kirchengemeinde in Żelichowo bei Nowy Dwór Gdański (Pommern) ist entstanden: Die große und die mittelgroße Glocke unserer Gemeinde werden zukünftig in Polen zu hören sein. Sie werden im rekonstruierten Kirchturm hängen, der im Jahr 1945 abgerissen wurde.

In einem Zeichen des ökumenischen Miteinanders wurden die Glocken für jeweils einen symbolischen Euro an die Gemeinde in Żelichowo verkauft. Unserem Presbyterium war es wichtig, dass die Glocken auch weiterhin in einer christlichen Kirche läuten und zum Gottesdienst rufen werden.

Anfang März besuchte Pater Pawel Potoczny gemeinsam mit seiner Frau unsere Schlosskirche, um die Glocken in Augenschein zu nehmen. Pater Potoczny überreichte dabei Pfarrer Kornelius Heering ein Bild von der Kirche in Żelichowo, in der die Glocken zukünftig ihren Klang entfalten werden. Ein Ausdruck der Dankbarkeit für die Glockengabe.

Die griechisch-katholische Kirche gehört historisch zur Ostkirche. Sie erkennt den Papst als kirchliches Oberhaupt an, feiert indes den Ritus in byzantinischer bzw. orthodoxer Tradition. Polen gehört zum Zweig der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, die sich auf 72 Gemeinden mit insgesamt 30.000 Gläubigen im ganzen Land erstreckt. Die Gemeinde in Żelichowo versammelt sich in einer Kirche, die im 16. Jahrhundert als katholische Kirche erbaut wurde. In ihrer Vergangenheit wurde sie ebenfalls von ansässigen Mennoniten als Gottesdiensthaus mitbenutzt.

Das Kirchengebäude hat also Erfahrungen mit außergewöhnlichen ökumenischen Begegnungen. Wir freuen uns, dass mit der Glockenübergabe ein weiteres starkes Zeichen der Ökumene gesetzt wird und die christliche Verbundenheit über alle Konfessions- und Landesgrenzen hinweg ausgedrückt wird.

Eine besondere Verbindung zwischen unserer Gemeinde und der griechisch-katholischen Kirchengemeinde in

Żelichowo bei Nowy Dwór Gdański (Pommern) ist entstanden: Die große und die mittelgroße Glocke unserer Gemeinde werden zukünftig in Polen zu hören sein. Sie werden im rekonstruierten Kirchturm hängen, der im Jahr 1945 abgerissen wurde.

In einem Zeichen des ökumenischen Miteinanders wurden die Glocken für jeweils einen symbolischen Euro an die Gemeinde in Żelichowo verkauft. Unserem Presbyterium war es wichtig, dass die Glocken auch weiterhin in einer christlichen Kirche läuten und zum Gottesdienst rufen werden.

Anfang März besuchte Pater Pawel Potoczny gemeinsam mit seiner Frau unsere Schlosskirche, um die Glocken in Augenschein zu nehmen. Pater Potoczny überreichte dabei Pfarrer Kornelius Heering ein Bild von der Kirche in Żelichowo, in der die Glocken zukünftig ihren Klang entfalten werden. Ein Ausdruck der Dankbarkeit für die Glockengabe.

Die griechisch-katholische Kirche gehört historisch zur Ostkirche. Sie erkennt den Papst als kirchliches Oberhaupt an, feiert indes den Ritus in byzantinischer bzw. orthodoxer Tradition. Polen gehört zum Zweig der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, die sich auf 72 Gemeinden mit insgesamt 30.000 Gläubigen im ganzen Land erstreckt. Die Gemeinde in Żelichowo versammelt sich in einer Kirche, die im 16. Jahrhundert als katholische Kirche erbaut wurde. In ihrer Vergangenheit wurde sie ebenfalls von ansässigen Mennoniten als Gottesdiensthaus mitbenutzt.

Das Kirchengebäude hat also Erfahrungen mit außergewöhnlichen ökumenischen Begegnungen. Wir freuen uns, dass mit der Glockenübergabe ein weiteres starkes Zeichen der Ökumene gesetzt wird und die christliche Verbundenheit über alle Konfessions- und Landesgrenzen hinweg ausgedrückt wird.

